

# GAILDORF UND REGION



## Guten Morgen

**Der Kollege** hat drei Euro gespart und ist jetzt einigermaßen entrüftet. Die drei Euro wurden ihm nämlich beim Besuch eines Vergnügungsparkes vom Eintrittspreis abgezogen, weil er das 61. Lebensjahr überschritten hat. Jetzt hat er's also offiziell: Er ist in einem Alter, das Rücksicht verlangt. Künftig wird man ihm in Bus oder Bahn einen Sitzplatz frei räumen, ihm Türen aufhalten und generell etwas lauter reden, wenn man was von ihm will. Das Alles, meint er, könne er noch schmunzelnd wegstecken. Allerdings komme er nicht darüber hinweg, dass seine Süße die Seniorenermäßigung extra eingefordert habe.

Ihr Kocherbote

## Spruch des Tages

Es gibt zwei Arten von Menschen auf der Welt, diejenigen, die es wissen wollen und diejenigen, die es glauben wollen.

Friedrich Nietzsche (1844-1900), deutscher Philosoph und klassischer Philologe

## Vor 25 Jahren

**Ein Jugendlicher** schießt in Schrozberg einer 16 Jahre alten Radfahrerin ins Bein. Der 18-jährige Schütze zielt mit einer Luftpistole von seinem Fenster aus auf das Mädchen und das Diabolo-Bleigeschoss trifft sie am Unterschenkel, weshalb sie ärztlich behandelt werden muss. Der Polizei gegenüber behauptet der Schütze von seiner Wohnung aus „Schießübungen“ gemacht zu haben, wobei er „lediglich“ auf das Licht des Fahrrads gezielt habe. Diese „Schießübungen“ hätte er wohl lieber auf einen Schießstand verlegen sollen.

## Rundschau morgen

**An Schule** und Kindergarten in Fichtenberg sollen sogenannte CO<sub>2</sub>-Ampeln zum Einsatz kommen. Die Schule begrüßt den Beschluss des Gemeinderates, wäre aber gerne vorher gefragt worden.

## SO GESAGT

„Der TÜV reicht nur noch für die Rallye.“



**Alexander Decombe** über den schrottreifen A 6, der ihn und Lucas Ihle durch Osteuropa führen soll. Die Beiden nehmen an der „Pothole-Rodeo-Revolution“ teil. Dabei wird Geld für Kinder in Marokko gesammelt.



Nach 2020 wird es auch 2021 kein Motocross auf der „Wacht“ in Gaildorf geben – das Bild stammt aus dem Jahr 2019. Dafür helfen die Gaildorer aber in Reutlingen mit, damit dort am 11. und 12. September die Masters-Rennen stattfinden können. Foto: Archiv/Peer Hahn

# „Gang nach Reutlingen ist der beste und wohl einzige Weg“

**Motocross** Der MSC-Vorsitzende Ralf Schweda begründet in der Mitgliederversammlung die Verlegung der Rennen und weiß dabei die Gaildorer hinter sich. Von Klaus Rieder

Die Suche nach tragbaren Lösungen zog sich über mehrere Wochen hin. Am vergangenen Freitag fiel dann die Entscheidung: Auch im Jahr 2021 wird es kein Motocross auf der „Wacht“ geben. Bei der Hauptversammlung des MSC Gaildorf am Freitagabend informierte der Vorsitzende Ralf Schweda die Mitglieder von der Absage des ADAC MX Masters (wir berichteten).

Auch der ADAC versendete dazu eine Pressemitteilung: „Die unsichere pandemische Lage fordert von den Veranstaltern der diesjährigen ADAC MX-Masters-Serie besondere Flexibilität. Aufgrund der Planungsunsicherheit und der damit verbundenen organisatorischen Herausforderungen kann das Finale der Serie nicht wie geplant in Gaildorf stattfinden.“

„Der MSC Gaildorf hätte die Veranstaltung auf der „Wacht“ gerne gesehen. Aber es blieben zu viele Fragezeichen“, sagte Schweda (kleines Foto) bei der Versammlung. „Wir wären nicht in der Lage gewesen, wie in den vergangenen Jahren eine perfekte Veranstaltung abzuliefern.“ Ein Festzeltbetrieb wäre ohnehin nicht in Frage gekommen. Und dann fehlte die Zusage für den Rettungs- und Sanitätsdienst an der Strecke. „Der ASB hatte uns schon vor längerer Zeit signalisiert, dass er wegen seiner Einbindung in die Pandemie-Bekämpfung eher nicht zur Verfügung stehen kann“, erläuterte Schweda, der Verständnis für diese Absage hat.



**Ralf Schweda**, Vorsitzender des MSC Gaildorf

„In sehr konstruktiven Gesprächen konnten die Probleme kurzfristig erklärt werden.“

**Ralf Schweda**, Vorsitzender des MSC Gaildorf

Somit stand zu befürchten, dass es bei einer Absage der Rennen in Gaildorf 2021 keine namhafte Motocross-Veranstaltung in Baden-Württemberg geben wird. Zuvor hatte sich der KFV Kalteck-Holzgerlingen erst gar nicht um ein Masters-Rennen beworben und bereits im Frühjahr blieb der Veranstalter-Gemeinschaft von 1. RMC Reutlingen und MSC Aichwald die Genehmigung für Rennen im Juni und Juli versagt.

Vor diesem Hintergrund fanden in der vergangenen Woche dann Gespräche statt. In wechselnder Zusammensetzung saßen

der ADAC München als Promotor der MX-Masters-Serie, der ADAC Württemberg, der 1. RMC Reutlingen, der MSC Aichwald und der MSC Gaildorf am Tisch. „In sehr konstruktiven Gesprächen konnten die Probleme kurzfristig erklärt werden“, erläuterte Schweda.

Klar war, dass die Rennen in Reutlingen stattfinden sollen. Der Club verfügt über eine permanente Hartbodenstrecke und kann somit auf eine bestehende Infrastruktur zurückgreifen. Zudem liegen die Zusagen des Rettungsdienstes und der Feuerwehr vor. „In Reutlingen konnte dies vor Ort geregelt werden, während bei uns beispielsweise der ASB überregional aufgestellt ist.“

Klar wurde bei den Gesprächsrunden aber auch: der 1. RMC Reutlingen und MSC Aichwald können für den Termin am 11. und 12. September kaum die nötigen Mitarbeiter aufbieten. Nachdem deren für den 26. und 27. Juni geplante Veranstaltung nicht genehmigt worden war, hatten viele keine Zeit für Rennen und deren Vorbereitung mehr in ihrem Terminplan reserviert.

## 20 bis 30 Helfer

Da konnte der MSC Gaildorf helfen und eine personelle Unterstützung der Veranstaltung in Reutlingen zusagen. Somit waren die Weichen gestellt, abschließend stimmten am Freitag noch die beiden ADAC-Organisationen in München und Stuttgart zu: Ver-

anstalter des ADAC MX Masters am 11. und 12. September ist der ADAC Württemberg mit Unterstützung des 1. RMC Reutlingen, des MSC Aichwald und des MSC Gaildorf.

„Wir Vereine konnten damit zeigen, dass wir auch in einer schwierigen Situation in der Lage sind, eine tragbare Lösung zu finden“, befand Schweda. 20 bis 30 Helfer aus allen Bereichen wird der MSC Gaildorf nach Reutlingen senden. Wichtig ist Schweda

„Rechtzeitig vor der Veranstaltung werden wir die Lage noch einmal neu bewerten.“

**Michael Saur**, Sportvorstand ADAC Württemberg

auch: „Der MSC-Vorstand steht einstimmig hinter dieser Lösung.“

Verantwortlich für die Veranstaltung ist der ADAC Württemberg, und der geht von Rennen ohne Zuschauer aus. „Unser Fokus liegt jetzt auf der Sicherstellung eines reibungslosen Rennablaufs. Rechtzeitig vor der Veranstaltung werden wir aber mit Sicherheit unter den dann gültigen Verordnungen und vorherrschenden Pandemieentwicklung die Lage noch einmal neu bewerten“, versichert Michael Saur, Sportvorstand beim ADAC Württemberg.

## SO GESEHEN



**Sonnenaufgang**, gesehen bei Großaltdorf. „Wenn man morgens schon so ein schönes Erlebnis geboten bekommt, muss es doch ein schöner Tag werden“, schreibt Peter Schilling, der das Bild aufgenommen hat. Foto: privat

Seite 17: Der Haller Bauernverband kooperiert mit der **Bio-Musterregion**. Projekte geplant.

## Liquide Mittel von rund 730 100 Euro

**Geld** Kämmerer Matthias Kunz gibt im Gemeinderat einen Zwischenbericht ab: Ein Nachtragshaushalt sei nicht erforderlich.

**Gaildorf.** Laut Gemeindehaushaltsverordnung ist der Rat unterjährig über die Entwicklung der Finanzen zu unterrichten. Dieser Pflicht kam Matthias Kunz, Kämmerer der Stadt Gaildorf, jüngst nach. Bei der Gewerbesteuer habe die Stadt bei der Haushaltsplanung mit „einem eher vorsichtigen Planansatz von lediglich 4 Millionen Euro kalkuliert“. Die tatsächlichen Einnahmen entwickelten sich besser als geplant. Stand heute seien rund 388 000 Euro mehr zu erwarten. „Die Zahl ist nur eine Momentaufnahme und kann sich noch in positiver oder negativer Richtung verändern“, betont Kunz.

Mit Mindereinnahmen von rund 29 000 Euro sei beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer zu rechnen. Bei den Schlüsselzuweisungen vom Land seien Mehreinnahmen von rund 73 000 Euro zu erwarten.

Insgesamt stünden im Teilhaushalt 3 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ gegenüber der Planung rund 334 406 Euro mehr zur Finanzierung des Haushaltes zur Verfügung. Die Liquidität der Stadtkasse sei gewährleistet. Aktuell beträgt der Stand der liquiden Mittel rund 730 100 Euro.

Im Haushalt 2021 sind Kreditaufnahmen von zehn Millionen Euro eingeplant. Bisher wurden vier Millionen in Anspruch genommen. Je nach Baufortschritt der großen Investitionen werden noch weitere Darlehensaufnahmen erforderlich. Momentan sehe es aber so aus, dass der Kreditrahmen nicht vollständig ausgeschöpft werden muss.

## Schulen und Feuerwache

Zu den großen Investitionen gehören zum Beispiel die Sanierungen der Schulen. Für die Realschule liegen die Gesamtkosten voraussichtlich bei 5,765 Millionen Euro und somit 65 000 Euro über Plan. Für das Gymnasium sind im aktuellen Haushaltsjahr 3,69 Millionen finanziert. Bisher sind Ausgaben von 939 800 Euro angefallen. Der Gesamtaufwand beträgt voraussichtlich 7,665 Millionen. Der Umbau der Feuerwache ist 2021 mit 2,4 Millionen Euro eingeplant. Ursprünglich lag die Kostenschätzung für das Vorhaben bei 3,05 Millionen Euro. Durch außerplanmäßige Mittel für zum Beispiel die Außenanlagen und die Einzäunung liegen die Gesamtkosten voraussichtlich bei 3,56 Millionen Euro.

Das Fazit des Kämmerers: „Sämtliche Ausgaben bewegen sich im Rahmen der Haushaltsansätze des Jahres 2021. Aus heutiger Sicht ist es nicht erforderlich, für das Jahr 2021 einen Nachtragshaushalt zu verabschieden.“ *ena*

## FÜNF DINGE DIE HEUTE IN UND UM GAILDORF WICHTIG SIND

**1 Kreistag** In der Großsporthalle in Ilshofen trifft sich heute um 15 Uhr der Haller Kreistag zu einer öffentlichen Sitzung. Unter anderem wird es um die Jahresabschlüsse des Landkreises und der Landkreis Hall Klinikum gGmbH gehen.

**2 Platzkonzert** Heiß auf live: Nach der Coronapause freuen sich die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der Musikschule Schwäbischer Wald / Limpurger Land, dass sie mal wieder auftreten können. Ihr Konzert auf dem Hof der Gaildorer Stadtschule beginnt um 17.30 Uhr. Zu hören sind Blas- und Saiteninstrumente sowie Klaviermusik.

**3 Senioren** Die Gymnastikstunden ist wieder eröffnet. Der Stadt seniorenrat lädt ab 10 Uhr zu „Gemeinsam in Bewegung“ im Garten des Graf-Pückler-Stifts.

**4 Baden** Auch das Thermalbad in Beuren wird wieder angesteuert. Der Bus fährt um 13.10 Uhr am Gaildorer Hallengelände, um 13.25 Uhr an der Gschwender Kirche ab.

**5 Kurios** In Finnland ist heute „Unikeonpäivä“, zu deutsch: „Tag der Schlafmütze“. Langschläfer werden an diesem Tag mit einem kalten Wasserguss geweckt.

## Direkter Draht zur Rundschau

**Redaktion:**  
redaktion.rs@swp.de  
Telefon (0 79 71) 95 88-0

Verena Köger	95 88-27
Klaus Michael Oßwald	95 88-15
Richard Färber	95 88-17
Peter Lindau	95 88-32
Klaus Rieder	95 88-19

**Sekretariat:**  
Sonja Layher 95 88-25

**facebook.com/rundschau.gaildorf**  
**swp.de/rundschau**